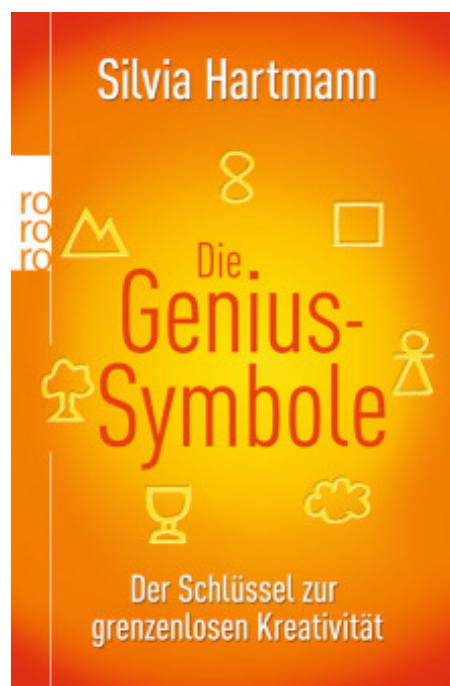


Leseprobe aus:

Silvia Hartmann

Die Genius-Symbole



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf rowohlt.de.

Inhalt

Ihr Genie heißt Sie willkommen ... 11

Project Sanctuary 13

Das Spiel in Zeit und Raum 17

Der Energy Mind 22

Project Sanctuary leicht gemacht 23

Visionen verstehen 26

Der Auftrag 29

Erinnerungen, Datenströme und Visionen 31

In eine Vision eintreten 35

Wozu können wir Project Sanctuary gebrauchen? 36

Die Genius-Symbole 41

Erarbeiten Sie zusammen mit Ihrem Energy Mind einen Freund 51

Alles nur Energie: Wie Sie magisches Versagen verhindern 55

Die Schwellenverschiebungen 56

Einführung der Genius-Symbole 58

Raum 65

Zeit 66

Wetter 67

Landschaft 68

Pflanze 69

Tier 70

Kristall 70

Engel 71

Freund 72

Menschen 73

Geist 73

Aspekt 74
Behausung 75
Artefakt 76
Geschenk 77
Handel 78
Drachenschwingen 78
Magie 79
Sternenstaub 80
Außerirdischer 80
Quelle 81
Tanz 81
Licht 82

.....
Ihr persönliches Genius-Symbole-Set 83

Die Genius-Symbole kennenlernen 85

Ihre Vorlagen suchen 86

Die Symbole auftragen 87

.....
Mit den Symbolen Visionen erzeugen 91

Der Auftrag 91

.....
Aufwärmübungen für die Genius-Symbole 97

Tipps für die Übungen 97

Erinnerungen aufblitzen lassen 100

Sich hilfreiche Erinnerungen ins Gedächtnis rufen 103

Die Sechs-Sinne-Übungen 105

Ideen-Übungen 107

Die Geschenk-Übung 108

23 gute Ideen für alles 110

Ein Erstes Sanctuary 113

Das Klassische Spiel 116

Der Gebrauch der Symbole innerhalb des Spiels 120

Ein Beispiel für das Klassische Spiel	121
Ihr individueller Spielbeginn	126
Spielvarianten kurz gefasst	126

Mit den Genius-Symbolen spielen 133

Therapeutische Spiele	136
Heilende Spiele	144
Selbsthilfe und persönliche Entwicklung	152
Kreativität	170
Ideen	187
Divination	197
Weitere Spiele, die Ihr Genie trainieren	201

Die Genius-Symbole im Sanctuary 207

Visionen innerhalb von Visionen ...	207
Ein erstes Spiel mit den Genius-Symbolen im Sanctuary	208
Für andere spielen	209
Wenn Sie der Fragesteller sind	210
Lebendige Erfahrungen mit den Symbolen	211
Symbole und Artefakte	212

Kinder und die Genius-Symbole 213

Eine erste Symbol-Erfahrung	213
Eine erste Geschichten-Erfahrung	214
Geschenke machen und erhalten	215
Gutenachtgeschichten und Metageschichten	216
Geschichten und Bilder	218
Kleine Welten	219
Seelenpiloten für Kinder	219
Träume und Albträume	220
Spiele für größere Kinder und Teenager	221
Die Familie für Sanctuary begeistern	223

Mehr über die Genius-Symbole 225

Symbol-Meditationen 225

Geschenk im Vergleich zu Handel 225

Das Symbol des Tages 226

Schnelle Tagesmeditation 227

EmoTrance-Symbolübungen 228

Der Gebrauch der Symbole im Alltag 230

Segen und Hilfe bei Problemen 231

Der Geist der Symbole 233

Weitere Symbole 235

Fragen und Antworten 241

Epilog: Mehr Genie, bitte! 255

Quellen im Internet 265

Viel wurde schon darüber gesprochen und geschrieben, wie wir das uns innewohnende Genie «wachküssen» und erreichen können, dass es in unserem Leben **wirklich** eine wesentliche Rolle spielt.

Ich arbeite nun seit über fünf Jahrzehnten an dieser Aufgabe und glaube – basierend auf meinen persönlichen Erfahrungen und denen der Menschen, die meine Strategien anwandten und mir meine Ideen und Techniken zu erproben halfen –, eine solide Theorie mit einer ganzen Reihe von Strategien entwickelt zu haben, die genau das zu leisten vermögen: einen Menschen zu befähigen – und zwar jeden, der den aufrichtigen Wunsch dazu verspürt –, mit dem in ihm angelegten Genie in Kontakt zu treten und seine eigenen Genie-Lösungen für seine Probleme und Herausforderungen zu entwickeln.

Ich hatte das große Glück, dass während meiner Forschungen die Computer aufkamen und ein für alle Mal bewiesen, dass es *nichts mit Genie* zu tun hat, wenn man in der Lage ist, schnell und blindwütig Ziffernfolgen zu verarbeiten oder Unmengen an Daten abzuspeichern, die auf Knopfdruck wieder ausgespuckt werden können.

Genie ist eine höhere Form der Problemlösung; etwas, das so stimmig und in vielerlei Hinsicht «außergewöhnlich» ist, dass ein Computer nie darauf kommen würde.

Ein klassisches Beispiel für Genie ist Einstein, der die Einfälle zu seinen zahlreichen Formeln hatte, indem er sich vorstellte, auf einem Lichtstrahl zu reiten.

Eine ähnliche Anekdote erzählt man sich von jenem Wissenschaftler, der eine Vision von einer Wendeltreppe hatte und so entdeckte, wie die DNA aufgebaut ist.

In der Vergangenheit wurde eine «mechanische» Meisterschaft – sei es in Mathematik, in der Aneinanderreihung von Wörtern, dem Aufbringen von Farbe auf eine Leinwand, im Klavierspiel oder im Schweißen von Metall – oft mit Genie verwechselt.

Es gibt jedoch einen ziemlich einfachen Unterschied, den uns unsere Computer überzeugend nahegebracht haben.

Hunderte, ja Tausende Menschen können die entsprechenden Techniken lernen, wie man eine Mona Lisa malt.

Hunderttausende können lernen, das Adagio in g-Moll von Albinoni fehlerlos zu spielen.

Man kann Leuten beibringen – auch wenn es vielleicht lange dauert –, Einsteins mathematische und physikalische Formeln neu aufzuschreiben.

Aber die ursprüngliche *Idee*, die dahinter steht, ist das, was das Genie ausmacht.

Das Genie steckt in der ursprünglichen Vision, nicht in der schlussendlichen Ausführung.

Um ein Genie zu sein, muss man Visionen haben.

Ich habe eine Methode entwickelt, um dieses Genie zugänglich zu machen, und sie ist überraschend einfach – wenn man weiß, wie es geht.

Es gibt einen Ort in uns, an dem dieses Genie zu finden ist.

Wir müssen uns nur dorthin begeben und mit ihm zu kommunizieren lernen.

Erstaunlicher- und wunderbarerweise braucht man dazu nicht schlau oder clever zu sein.

Es funktioniert nur, indem man ehrlich ist.

Diese schlichte Tatsache erheitert mich in vielerlei Hinsicht immer wieder, und ich könnte viel über die Schönheit und Gerechtigkeit sagen, die ich darin sehe. Aber wir wollen ja die Genius-Symbole entdecken, eine ganz einfache Art Alphabet, die es Ihnen gestattet, mit der Quelle jenes menschlichen Genies zu

kommunizieren, das wir alle von Geburt an in uns tragen, zu lernen, wie dieses Genie denkt und sich selbst ausdrückt, und dieses «geniale» System dafür einzusetzen, für Ihre Probleme Lösungen zu finden, die Sie umhauen werden – selbst wenn Sie ein blutiger Anfänger sind.

..... Project Sanctuary

Es gibt einen Ort in unserem Geist, an den das menschliche Bewusstsein regelmäßig reisen kann (und dies auch tut) – einen Ort in Zeit und Raum, der ganz real und ein struktureller Teil des menschlichen Systems ist.

Ich nenne diesen Ort «Project Sanctuary», also Projekt heilige Stätte oder Projekt Zufluchtsraum.

Dies ist die Wirkungsstätte dessen, was ich als «Energy Mind» bezeichne. In der Vergangenheit haben andere «Unbewusstes» oder «Unterbewusstsein» dazu gesagt, doch keiner dieser beiden Begriffe erwies sich als zutreffend oder hilfreich im Hinblick auf diese Form des menschlichen Bewusstseins.

Der Energy Mind ist Teil des Energiekörpers, genauso wie das Gehirn Teil des physischen Körpers ist – ein System, das wirklich existiert und «sein Ding macht».

Das, was es tut, kommt dem bewussten Geist wie Zauberei vor und macht ihm auch zuweilen Angst, da er selbst nicht auf diese Art und Weise denken kann.

Deshalb habe ich einen sicheren «Treffpunkt» erfunden, einen Ort in Zeit und Raum, der am Schnittpunkt, an der Grenze angesiedelt ist, wo sich bewusster Geist und Energy Mind berühren. Dorthin können wir uns bewusst begeben, um mehr über jenes geheimnisvolle System im Menschen herauszufinden, das der Energy Mind darstellt.

Wir nennen diesen Ort an jenem Schnittpunkt *Project Sanctuary*, weil das Projekt seiner Erforschung noch immer nicht abgeschlossen ist.

Die Symbole, die Sie in diesem Handbuch finden, entspringen dem vereinten Schaffensprozess von bewusstem Geist und Energy Mind und sollen dessen Erforschung vorantreiben. Sie sollen Ihnen als einfache Zugänge dienen und es Ihnen leichtmachen, auf Ihr Ziel ausgerichtet zu bleiben, Ihre Aufmerksamkeit zu lenken und zu ermöglichen, den Fluss der Informationen aus dem Energy Mind strömen zu lassen.

Es wird Sie überraschen, wie einfach all das ist, sobald Sie den Dreh heraushaben. Und dennoch nutzen wir nur – so erkläre ich es jedenfalls immer –, was der Schöpfer uns mitgegeben hat und was wir auch nutzen *sollen*. Also muss es natürlich auch einfach sein.

Wenn jemand vom Augenblick seiner Geburt an auf einem Stuhl festgebunden wird, jeden Tag, und zwar den ganzen Tag, und nur nachts die Beine bewegen darf, wird es selbstverständlich nicht ohne Schwierigkeiten abgehen, wenn er endlich von seinen Fesseln befreit ist.

Vielleicht ist er mittlerweile überzeugt davon, dass er überhaupt keine Beine besitzt oder dass seine Beine nicht mehr funktionieren; vielleicht weiß er gar nicht mehr, wie er sie zum Gehen oder Stehen oder auch nur zum Aufstehen benutzen soll.

Aber mit ein wenig Übung werden Gefühl und Bewegung zurückkehren, besonders wenn der Betreffende eine positive Einstellung hat und wirklich motiviert ist, aufzustehen, zu gehen, ja sogar zu springen und zu tanzen!

Dieses Bild veranschaulicht gut den Prozess, in dessen Verlauf wir unseren Energy Mind wieder auf Kurs bringen und in den Alltag zurückholen, aus dem er vor langer Zeit verbannt wurde. Es ist nur eine Sache der Übung; ferner geht es darum herauszufin-

den, wie die Systeme, mit denen wir alle geboren werden, eigentlich funktionieren, wie sie sich anfühlen und was sie für uns tun können.

Project Sanctuary macht diese Entdeckungsfahrt leicht und aufregend; noch leichter wird es durch das Project Sanctuary der «Genius-Symbole» – nämlich so leicht, dass sogar ein Kind problemlos damit arbeiten kann.

Wir werden zusammenhängende «Welten» besuchen, erschaffen und erkunden: Habitate, wie wir sie nennen, die miteinander verzahnt sind und eine unglaubliche Informationsdichte besitzen – wie die reale Welt.

Wir werden lernen, uns von dieser Informationsdichte – die uns Hinweise darauf gibt, wie der Energy Mind Information abspeichert und verarbeitet – nicht überwältigen zu lassen, sondern uns zu entspannen und in diesen Informationsfluss einzusteigen, mit ihm zu schwimmen und zu interagieren.

Dieser Informationsfluss besteht aus unseren Visionen.

Wir werden uns durch Versuch und Irrtum vorantasten, uns von direktem und unmittelbarem Feedback führen lassen und erfahren, was funktioniert und was nicht.

Wir werden anfangen, die Funktionsweise des Energy Mind zu verstehen, und dabei wird sich unsere Intelligenz wie auch unsere Fähigkeit, dynamische Systeme auf vielen Ebenen einzuschätzen, sprunghaft verbessern. Im Einklang damit wird sich auch unsere Vorstellung davon verändern, was und wer wir sind und was wir in diesem Leben erreichen können.

Ein wahres Genie ist kein tollpatschiger Idiot, der einmal im Leben eine einzige gute Idee hatte.

Ein wahres Genie ist jemand, der nach Belieben seinen eigenen Energy Mind anzapfen und ihn dazu *benutzen* kann, etwas Neues, etwas von Wert zu erschaffen – etwas, das zur Entwicklung des Menschen beiträgt.

Sie können dieses wahre Genie werden, wenn Sie es wollen, und es ist nicht einmal schwierig.

Alles, was Sie tun müssen, ist, tief Luft zu holen, den ganzen Wust an Ideen und bewussten Gedanken loszulassen, die niemanden irgendwohin bringen, und sich auch von der Vorstellung zu befreien, dass Intelligenz oder Genie harte Arbeit seien, schwer oder nur auf lange Sicht zu erreichen oder in mancherlei Hinsicht mit Leiden verbunden. Stattdessen müssen Sie anfangen, sich an einen Ort zu denken, an dem Genie genau das ist, worum es beim Menschsein in erster Linie geht; an einen Ort, wo echtes Lernen und Informationsgewinnung ganz leicht sind und Spaß machen, und in eine Zeit, zu der all dies für uns alle Realität geworden ist.

Fangen wir also mit dem Anfang an ...

Das Spiel in Zeit und Raum

Spielen wir ein Spiel!
Ein Spiel in Zeit und Raum,
ein Spiel mit Geist und Gedanken,
mit Energie, Aufmerksamkeit –
doch bevor wir anfangen,
uns einen Schritt aus unserem Alltag zu entfernen,
muss ich das Wesen dieses Spiels erklären.
Denn es geht nicht um
Wettstreit oder Kriegsspiele,
es ist vielmehr eine Entdeckungsfahrt
durch die Welten in uns,
Welten ohne Einschränkung,
ohne Bedenken, ohne Grenzen –

Es ist ein Spiel, das ein Kind spielen könnte,
bei dem wir mehr herausfinden
über das wunderbare Universum
und darüber, wie es auf
die kleinste Berührung reagiert,
den neuesten, intelligentesten Einfall,
und wie es aussieht, schmeckt und klingt und sich anfühlt.
So gut und richtig, wenn wir es entdecken ...

Sternensamt,
erfüllt von lebendem Licht,
den Reichen der Schöpfung –
unendliche Möglichkeiten
jederzeit auf Abruf bereit –

und jetzt auch für Sie.
Ihr universeller Sandkasten
wartet auf Sie ...

Willkommen beim größten menschlichen Spiel auf Erden – dem
einen wahren Spiel in Zeit und Raum.

Wir nennen es Project Sanctuary, denn es braucht einen
Namen – wie alle Dinge.

Lassen Sie uns einen Augenblick lang darüber nachdenken,
wofür *Sanctuary* («Zufluchtsort») hier steht.

Es steht für einen ungefährlichen Ort, einen geschützten Ort,
einen Ort, an dem Sie wieder Atem schöpfen und sich sicher füh-
len können – und mehr als das.

Diese Zufluchtsstätte ist schön.

Sie ist voller Leben.

Sie ist erfüllt von Magie, Heiligkeit und Tanz – dies ist kein trau-
riger Ort.

Einsamkeit gibt es hier nicht.

Kummer schmilzt wie Eis in der Sonne dahin.

Wut und Zorn überdauern die Freude und Schönheit nicht, die
in allem wohnen, die von allem ausstrahlen und alles durchstrah-
len und ein Teil von Ihnen werden.

Hier gibt es kein Chaos, keine Verwirrung, keine Hässlichkeit –
nur vollkommene Schönheit, Klarheit und eine so tiefe Logik,
dass sie die Grenze zur Heiligkeit überschreitet, ohne das auch nur
zu wollen.

Sanctuary ist von Gesang erfüllt und endlos – es dehnt sich aus,
reicht bis in jede Existenzebene, ist hier und jetzt und vor langer
Zeit, und es wird bis zum Ende der Zeit bestehen und darüber
hinaus und wiederum darüber hinaus.

Sanctuary ist den Menschen von Geburt aus zugänglich. Wir
können uns dorthin begeben, und es wird uns immer erwarten,

hat uns schon immer erwartet, und diejenigen von uns, die bereits dort waren, haben uns die Kunst, die Musik und die wunderbaren Ideen mitgebracht, die noch heute von der Menschheit dafür gefeiert werden, dass sie so beseelt sind, so anders als das Gewöhnliche, eben magisch, eine Gabe der Götter.

Und so ist es in der Tat.

Sanctuary ist ein Geschenk der kreativen Ordnung. Es ermöglicht uns, zu reisen, wohin wir wollen, zu leben, wie wir wollen, zu erleben, was wir allein mit unserem physischen Körper nicht erleben können, und doch können wir damit Erfahrungen sammeln und lernen.

Es ist eine grandiose Gabe.

Es macht das Menschsein so lohnenswert.

Sanctuary ist das Gegenmittel gegen die Angst vor dem Tod, denn Sie haben sie erkannt, haben darüber nachgedacht, ganz anders, als unsere Freunde und Gefährten in dieser Inkarnation, die Tiere, es können.

Sie wissen nichts von Zukunft und Vergangenheit, sie leben einfach. Wir hingegen können nicht nur im Jetzt leben, sondern müssen auch Vergangenheit und Zukunft einbeziehen, und oft leben wir in wechselnden Realitäten, die wir fälschlicherweise für die Wirklichkeit halten!

Manche Menschen nennen Sanctuary den Wirkungsbereich des Bewusstseins in der Energie; und das ist in Ordnung, meinetwegen, aber in Wahrheit ist noch nie jemand dadurch weise geworden, dass er *darüber* nachgedacht hat. Über das, was wir nicht wissen, können wir natürlich bis in alle Ewigkeit reden und werden doch nie eine Antwort auf unsere Probleme bekommen oder etwas anderes außer einer Kehlkopfentzündung.

Man kann Sanctuary nicht verstehen, indem man es analysiert.

Es ist zu komplex dafür.